
Nachhaltige Positionen der BKS Bank

Inhalt

| | |
|---|----------|
| Einleitung | Seite 3 |
| Sustainable Development Goals | Seite 4 |
| 1 Strategie und Unternehmensführung | Seite 7 |
| 2 Individuelle Kundenbeziehungen | Seite 8 |
| 3 Menschenrechte und Arbeitsbedingungen | Seite 9 |
| 4 Klimaschutz | Seite 12 |
| 5 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Agrarrohstoffe | Seite 13 |
| 6 Bergbau | Seite 16 |
| 7 Energie, Atomkraft, Wasserkraft und Kohle | Seite 17 |
| 8 Korruptionsbekämpfung, kontroverse Geschäftspraktiken | Seite 19 |
| 9 Investments der BKS Bank | Seite 21 |

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir im Text auf geschlechtsspezifische Differenzierungen oder Doppelungen. Die verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten daher für Frauen und Männer in gleicher Weise.

Regional verwurzelt.

„Regional verwurzelt“ lautet einer der Kernsätze unseres Unternehmensleitbildes. Entsprechend agiert die BKS Bank am Markt. Die BKS Bank zählt zu den führenden Regionalbanken Österreichs und ist auch in Slowenien, Kroatien und der Slowakei im Bankgeschäft und Leasinggeschäft aktiv. Betreut werden vorrangig Unternehmen und Privatpersonen aus diesen Regionen. Im Segment Firmenkunden zählen Betriebe der Industrie, des Gewerbes und des Handels, Freiberufler, Land- und Forstwirte sowie Gemeinden und die öffentliche Hand zu unseren Kunden. Rund 80% davon fallen in die Kategorie Klein- und Mittelbetriebe.

Weltweite ökonomische, ökologische und soziale Entwicklungen verfolgen wir aufmerksam. Da uns als Regionalbank nur begrenzte finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen, haben wir uns allerdings entschieden, unsere sozialen und gesellschaftlichen Aktivitäten auf jene Regionen zu begrenzen, in denen wir tätig sind.

*Regional verwurzelt.
Offen im Denken.
Exzellente im Tun.*

Leitbild der BKS Bank

Sustainable Development Goals

Die Sustainable Development Goals (SDGs; Ziele Nachhaltiger Entwicklung) wurden im Jänner 2016 von den United Nations beschlossen. Die SDG sind weltweit an Regierungen, Unternehmen und die Zivilgesellschaft gerichtet. Mit ihnen sollen wesentliche globale Herausforderungen, wie die Beseitigung der Armut oder der Kampf gegen den Klimawandel, gemeinsam verfolgt werden.

Die BKS Bank bekennt sich zu den Sustainable Development Goals und trägt zu vielen der 17 Ziele mit unterschiedlichsten Maßnahmen bei. In einem strukturierten, internen Prozess haben wir analysiert, welche der SDGs wir hauptsächlich verfolgen wollen.

Die für die BKS Bank nach Wichtigkeit gereihten wesentlichen Ziele werden nachfolgend dargestellt. Die Wichtigkeit bezieht sich

- auf den Impact, den die BKS Bank tatsächlich auf dieses Ziel haben kann und
- wie chancenreich dieses SDG für unser Haus sein kann.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN



| Ziel | Begründung für die Auswahl |
|---|--|
| <p>Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum</p>  | <p>Dieses Ziel hat Auswirkungen auf die gesamte Wertschöpfungskette der BKS Bank – von unseren Lieferanten über unsere Mitarbeiter hin zu unseren Kunden – und bietet entsprechend viele Möglichkeiten, Einfluss auf eine positive Entwicklung in unseren Regionen zu nehmen.</p> |
| <p>Ziel 12: Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster</p>  | <p>Nachhaltige Produkte sind Teil unseres Kerngeschäfts, ebenso die Förderberatung und Investitionsfinanzierung unserer Kunden. Als Bank wollen wir die Chance nutzen, über Produkte und Beratung andere Unternehmen ebenfalls zu motivieren, nachhaltig zu agieren.</p> |
| <p>Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz</p>  | <p>Der Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Die BKS Bank leistet bereits mit vielen Maßnahmen einen wichtigen Beitrag zur Erreichung des 2-Grad-Ziels. In unserer Klimaschutzstrategie haben wir Ziele für die kommenden Jahre definiert.</p> |
| <p>Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur</p>  | <p>Die BKS Bank wurde ursprünglich als reine Firmenkundenbank gegründet. Entsprechend gut sind unsere Kundenbeziehungen zu vielen Industriebetrieben. Wir sehen in diesem Ziel auch Anknüpfungspunkte zur, eigentlich in Ziel 11 definierten, nachhaltigen Stadtentwicklung und zu unseren kommunalen Geschäftspartnern.</p> |
| <p>Ziel 5: Geschlechtergleichstellung</p>  | <p>Die BKS Bank selbst setzt sich für die Gleichstellung der Geschlechter ein, indem sie z. B. ein Frauenqualifizierungsprogramm im eigenen Unternehmen etabliert hat oder regelmäßig Projekte, die die Geschlechtergleichstellung fördern, unterstützt.</p> |
| <p>Ziel 4: Hochwertige Bildung</p>  | <p>Aus- und Weiterbildung, Lebenslanges Lernen sind Grundvoraussetzungen, um Arbeitslosigkeit sowohl bei jüngeren als auch bei älteren Menschen hintanzuhalten und den jeweiligen Wirtschaftsstandort zu stärken. Hier engagiert sich die BKS Bank mit Maßnahmen zur Financial Education der Bevölkerung, Aus- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter und durch Finanzierung von Bildungsstätten und Bildungssponsorings.</p> |
| <p>Ziel 1: Keine Armut</p>  | <p>Armut ist auch in Österreich ein Thema, das an Bedeutung gewinnt. Laut Armutsbericht der Statistik Austria* sind 18% der österreichischen Bevölkerung armutsgefährdet. Über Financial Education, Vorsorge-, Spar- und Anlageprodukte sowie über Sozialsponsoring kann die BKS Bank vielfältig zur Erreichung von Ziel 1 beitragen.</p> |

*) Vgl. https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/soziales/armut_und_soziale_eingliederung/index.html

Strategie und Unternehmensführung

„Wir stehen für eine nachhaltige Geschäftspolitik. Wir sind davon überzeugt, dass uns CSR und Nachhaltigkeit erfolgreicher machen und zu unseren kontinuierlich guten Geschäftsergebnissen beitragen. In unserem Institut ist daher eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie etabliert und im Kerngeschäft verankert.“

Code of Conduct der BKS Bank

Nachhaltigkeit bildet das Fundament des Strategiegebäudes der BKS Bank. In unserer Nachhaltigkeitsstrategie legen wir fest, was wir in den fünf Handlungsfeldern

- Unternehmensführung und Strategie
- Menschen in der BKS Bank
- Kunden und Produkte
- Umwelt- und Klimaschutz und
- Soziales und Gesellschaft

erreichen wollen. Entsprechend tief ist Nachhaltigkeit in unserem täglichen Tun verankert.

Unser

- Code of Conduct,
- die Ausschlusskriterien für das Neukundengeschäft und den Eigenhandel,
- die Compliance Charta und der Compliance Code sowie
- die Anti-Money-Laundering-Policy
- die Richtlinien zur Einführung neuer Produkte

sind nur beispielhaft genannt einige jener Richtlinien, die sich auch mit Nachhaltigkeit beschäftigen. Diese Richtlinien sind in der Regel konzernweit gültig. Zudem müssen die Prinzipien der von uns eingegangenen Nachhaltigkeitsverpflichtungen, wie zum Beispiel jene des UN Global Compacts, erfüllt werden.

Wesentlich für unseren Erfolg ist es, Risiken früh zu erkennen und richtig zu bewerten. Dazu sind in unserem Haus entsprechende Risikoprüfprozesse und Richtlinien etabliert. So ist Nachhaltigkeit auch Teil unserer Risikomanagementstrategie.

2 Individuelle Kundenbeziehungen

Der BKS Bank vertrauen über 152.000 Firmen- und Privatkunden – mit steigender Tendenz. Wichtiger Bestandteil unserer verantwortungsbewussten Geschäftstätigkeit ist es, festzulegen, mit welchen Kunden die BKS Bank keine Geschäftsbeziehung eingeht. Wir überprüfen vor dem Eingehen jeder neuen Geschäftsbeziehung, ob diese die von uns im Vorstandsauftrag 2/2017 „Ausschlusskriterien für das Neukundengeschäft und unseren Eigenhandel“ gesetzten Rahmenbedingungen erfüllt. Andernfalls lehnen wir diese Geschäftsbeziehung ab.

Die Ausschlusskriterien umfassen u.a.:

- Verletzung von Menschen- und Arbeitsrechten
- Atomenergie
- Rüstung
- Förderung von Kohle und Konfliktmineralien
- Fracking
- grüne Gentechnik
- kontroverse Wirtschaftspraktiken, wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Korruption, Betrug etc.
- ethische Themen wie Prostitution, Pornographie, Embryonenforschung und Glückspiel
- Handel mit geschützten Tieren

Wesentliches Element jeder Kundenbeziehung ist das Know-Your-Customer-Prinzip. Unsere Kundenbetreuer sind mit unseren Kunden regelmäßig persönlich in Kontakt und somit gut über deren Geschäftspraktiken informiert.

Wir sehen uns als Partner unserer Kunden auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft und finanzieren Maßnahmen zur Erhöhung des ökologischen Standards und soziale, für die Gesellschaft wesentliche Projekte. Zudem leisten unsere Kundenberater eine umfangreiche Förderberatung für viele Unternehmen und Privaten und unterstützen diese bei der Umsetzung nachhaltiger Investitionen in das Unternehmen oder im privaten Wohnbau. Nachhaltige Investmentmöglichkeiten bieten interessante Alternativen für ethisch und ökologisch orientierte Anleger. Das Ökosparbuch ermöglicht Privaten das Ansparen für die Finanzierung ressourcenschonender, teurerer Maßnahmen unter attraktiven Bedingungen.

„Unsere Kunden sind das Herz der BKS Bank. Als Botschafter des Unternehmens trägt jeder Mitarbeiter der BKS Bank die große Verantwortung, unsere Werte und Prinzipien nach außen und zum Kunden zu transportieren. So schaffen wir Vertrauen in uns und unsere Dienstleistungen.“

Code of Conduct der BKS Bank

Menschenrechte und Arbeitsbedingungen



Sustainable Development Goals, Ziel 8

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum. Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“

UN Menschenrechtsdeklaration

Die BKS Bank bezieht sich bei der Definition von Menschenrechten auf die international akzeptierten Menschenrechtsnormen, wie

- die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte,
- den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte und
- den Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte sowie
- die Kernarbeitsnormen der International Labour Organization (ILO, ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work).

Zudem orientieren wir uns an den Leitsätzen für multinationale Unternehmen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und an den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen.

In jenen Ländern, in denen die BKS Bank aktiv am Markt tätig ist, herrscht erfreulicherweise ein im internationalen Vergleich sehr hoher Standard bei den Menschenrechten und Arbeitsbedingungen. Die meisten Punkte der „ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work“ sind in unseren Breiten gut erfüllt.

Beispielsweise gibt es in Österreich, Slowenien, Kroatien und der Slowakei keine Kinderarbeit, es herrschen Meinungsfreiheit und Redefreiheit und auch das Rechtssystem und -bewusstsein sind gut ausgeprägt. Dennoch haben auch wir über unsere Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner möglicherweise Berührungspunkte mit Volkswirtschaften, in denen ein deutlich geringerer Standard herrscht.

Unseren Beitrag zur Wahrung und Stärkung der Menschenrechte leisten wir daher unter anderem mit folgenden Aktivitäten:

MITGLIEDSCHAFT IM UN GLOBAL COMPACT

Die BKS Bank ist seit 2012 Mitglied des UN Global Compact und bekennt sich vollinhaltlich zu den dort verankerten zehn Prinzipien.

VERANTWORTUNGSBEWUSSTES VERHALTEN GEGENÜBER MITARBEITERN

Faire Entlohnung

Die Mitarbeiter des BKS Bank-Konzerns werden nach den im jeweiligen Land geltenden Standards für Bankmitarbeiter entlohnt. In Österreich, Slowenien und der Slowakei ist dies ein Kollektivvertrag für Bankmitarbeiter. In Kroatien gibt es keinen Kollektivvertrag, daher wurde eine auf gesetzlichen Regelungen basierende Betriebsvereinbarung abgeschlossen. In allen Marktgebieten bietet die BKS Bank ihren Mitarbeitern über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehende monetäre und nichtmonetäre Sozialleistungen, Möglichkeiten zur Mitarbeiterbeteiligung an Unternehmen, Unterstützung bei der privaten Altersvorsorge, betriebliche Gesundheitsförderung etc. an.

Betriebsrat

Unseren Betriebsrat sehen wir als wichtigen Partner für alle Initiativen für die Menschen in der BKS Bank. Zudem repräsentiert er unsere Beschäftigten im Aufsichtsrat der BKS Bank. Die Geschäftsleitung stellt dem Betriebsrat ein jährliches Sozialbudget zur Verfügung, mit dem der Betriebsrat viele Aktivitäten für die Mitarbeiter setzen kann. Im Gegensatz zu anderen Unternehmen ist daher keine Betriebsratsabgabe der Mitarbeiter erforderlich.

Chancengleichheit für alle Mitarbeiter

Ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander ist Teil unserer Unternehmenskultur. Dazu zählt insbesondere, dass wir alle Mitarbeiter gleich behandeln – unabhängig von Alter, Geschlecht, Hautfarbe, ethnischer und religiöser Herkunft, sexueller Orientierung und Behinderung. So beschäftigen wir Menschen aus rund 10 verschiedenen Nationen. Mit dem Programm „Frauen. Perspektiven. Zukunft.“ fördern wir die Erhöhung des Anteils weiblicher Führungskräfte. Wir bieten jungen Menschen Ausbildungsplätze und fördern auch ältere Mitarbeiter mit speziell für sie konzipierten Seminaren.

Umfangreiche Aus- und Weiterbildung

Allen BKS Bank-Mitarbeitern steht ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsangebot offen.

Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter

In allen Ländern, in denen wir im Bankgeschäft aktiv sind, haben wir unterschiedliche Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung etabliert. Mit diesen stärken wir das Gesundheitsbewusstsein unserer Mitarbeiter. Wir befolgen die Vorschriften zur Arbeitssicherheit unserer Mitarbeiter und investieren in die Banksicherheit sowie in eine gute Ausstattung der Arbeitsplätze.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Familie ist ein wichtiger Ort der Kraft. Die BKS Bank fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in all ihren Marktgebieten und ist in Österreich und Slowenien mit den entsprechenden staatlichen Zertifikaten als familienfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet.

KUNDEN DER BKS BANK

Über 95% der von uns vergebenen Kredite sind in Österreich, Slowenien, Kroatien und der Slowakei aushaftend. Sie werden von unseren Kunden großteils für Investitionen in den angeführten Ländern oder anderen EU-Mitgliedsstaaten genutzt. Vor dem Eingehen jeder Geschäftsbeziehung erfolgt, wie bereits weiter oben angeführt, eine eingehende Prüfung der Kunden aller Branchen nach wirtschaftlichen und nachhaltigen Kriterien, zu denen auch die Einhaltung der Menschenrechte und die in der ILO-Declaration of Fundamental Rights definierten Arbeitsrechte gehören.

DIE PRINZIPIEN DER INTERNATIONAL LABOUR ORGANIZATION (ILO)

Vier Grundprinzipien bestimmen das Selbstverständnis und Handeln der ILO:

- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- Beseitigung der Zwangsarbeit
- Abschaffung der Kinderarbeit
- Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf

Diese Grundprinzipien haben in acht Übereinkommen, die auch als Kernarbeitsnormen bezeichnet werden, ihre konkrete Ausgestaltung erfahren:

- Übereinkommen 87, Vereinigungsfreiheit und Schutz des Vereinigungsrechtes
- Übereinkommen 98, Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen
- Übereinkommen 29, Zwangsarbeit und Protokoll von 2014 zum Übereinkommen zur Zwangsarbeit
- Übereinkommen 105, Abschaffung der Zwangsarbeit
- Übereinkommen 100, Gleichheit des Entgelts
- Übereinkommen 111, Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf
- Übereinkommen 138, Mindestalter
- Übereinkommen 182, Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (1999)

Die vier Grundprinzipien beschränken sich allerdings nicht auf die acht Kernarbeitsnormen; als tragende Orientierungs- und Handlungsmaximen der ILO durchziehen sie eine Vielzahl anderer Übereinkommen und Empfehlungen.

Quelle: <http://www.ilo.org/berlin/arbeits-und-standards/kernarbeitsnormen/lang--de/index.htm>

Weiters haben wir verschiedene Anti Money Laundering- und Compliance-Prozesse im Haus etabliert. Mit diesen stellen wir sicher, dass Embargos und Sanktionen gegen menschenrechtsverletzende Regimes eingehalten werden und Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierung über unser Haus nicht möglich ist. Entsprechende Verdachtsfälle werden sofort den zuständigen Behörden gemeldet.

LIEFERANTEN UND GESCHÄFTSPARTNER

Generell versuchen wir, so viel wie möglich in jenen Regionen zu kaufen, in denen wir aktiv am Markt tätig sind. Viele unserer Lieferanten und Geschäftspartner zählen auch zu unserem Kundenkreis, sodass wir deren Aktivitäten gut kennen und wissen, dass in ihren Unternehmen ein wertschätzender Umgang mit Mitarbeitern gepflegt wird.

Zudem finden sich viele der Forderungen des UN Global Compacts und der ILO – International Labour Organization wie u.a.

- der Verzicht auf Kinder- und Zwangsarbeit,
 - angemessene Entlohnung,
 - das Verbot von Schwarzarbeit,
 - die Sicherstellung der Gesundheit der Mitarbeiter durch entsprechende Produktionsweisen oder
 - der Kampf gegen Korruption
- auch in unserem Code of Conduct für Geschäftspartner wieder, den alle unsere Lieferanten und Geschäftspartner unterzeichnen müssen.

In unserer Beschaffungsrichtlinie haben wir soziale Mindeststandards definiert, die unsere Lieferanten und Geschäftspartner einhalten müssen. Ein in der Richtlinie integrierter Überblick über die wichtigsten Gütesiegel erleichtert unseren Einkäufern die Auswahl der Produkte.

4 Klimaschutz



Sustainable Development Goals, Ziel 13

Maßnahmen zum Klimaschutz.

Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.

Die BKS Bank hat seit 2012 eine Klimaschutzstrategie im Unternehmen verankert. In dieser werden unsere wichtigsten Positionen und Maßnahmen ausführlich dargestellt. Die BKS Bank-Klimaschutzstrategie ist auf unserer Website unter <http://www.bks.at/Klimaschutz> abrufbar.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Agrarrohstoffe



Sustainable Development Goals, Ziel 2

Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit, eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.



Sustainable Development Goals, Ziel 14

Leben unter Wasser. Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.



Sustainable Development Goals, Ziel 15

Leben an Land. Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern.

In Ziel 15 beschäftigten sich die Sustainable Development Goals (SDGs) mit dem Schutz und der nachhaltigen Nutzung verschiedenster Ökosysteme. In Europa sind diese unter anderem gefährdet durch die Folgen

- des Klimawandels,
- der exzessiven Bewirtschaftung verschiedener Landstriche,
- des Verlustes von Grünflächen durch die Ausbreitung von Städten und zunehmende Zersiedelung,
- der Überfischung und Verschmutzung der Meere und vieler anderer Gewässer sowie
- die Bedrohung heimischer Arten durch Neophyten, Neozoen und Neomyceten.

Der Zwischenbericht zur EU-Biodiversitätsstrategie¹ bezeichnet nach wie vor 23% der in der EU vorkommenden Arten als bedroht. Besonders gefährdet sind Weichtiere (Mollusken), bestimmte Frischwasserfische sowie Meeressäuger, Amphibien, Reptilien und Vögel. Das Mittelmeer zählt nach wie vor zu den besonders ausgebeuteten Regionen. Auch der Blick auf den ökologischen Fußabdruck der EU-28 zeigt ein unerfreuliches Bild: Dieser liegt mehr als doppelt so hoch, wie die Biokapazität dies eigentlich verkraften kann.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, ist ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Natur und den natürlichen Ressourcen besonders wichtig. Mit nachfolgend angeführten Aktivitäten leistet die BKS Bank dazu ihren Beitrag.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Unter den Kunden der BKS Bank befinden sich immer mehr Landwirte, die unser Agrar Service nutzen. Alle Agrar Service-Berater der BKS Bank verfügen selbst über einen landwirtschaftlichen Hintergrund und sind somit mit den Bedürfnissen der Landwirte besonders vertraut. Österreich gilt in vielen Ländern als Bio-Vorreiter. Rund 18% der österreichischen bäuerlichen Betriebe waren 2015 Biohöfe. Sie bewirtschafteten knapp über 21% der landwirtschaftlichen Fläche.²

¹ Vgl. http://catalogue.biodiversity.europa.eu/uploads/document/file/1274/MTR_leaflet_Final_version_09_10_2015.pdf

² Vgl. <http://www.bio-austria.at/bio-bauern/statistik/>

Mit Einladungen zu Vorträgen von Bio-Pionieren und anderen nachhaltig agierenden Vorbildern leisten wir einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung, wie wichtig eine nachhaltige Landwirtschaft ist – und dass diese oft ökonomische Vorteile bringt. Zu den angeführten Aspekten gehören beispielsweise die Vorteile von Polykulturen, von Fruchtwechsel sowie Techniken zur Vermeidung von Bodenerosionen oder die den FSC-Kriterien entsprechende Bewirtschaftung von Forsten.

Wir unterstützen Land- und Forstwirte auch mit gezielter Förderberatung und der Finanzierung von Investitionen in umweltschonende Techniken sowie eine artgerechte Tierhaltung. Dabei achten wir darauf, dass von uns vergebene Finanzierungen keine

- besonders geschützten Flächen, Wälder oder Gewässer, wie Biosphären-Parks,
- Feuchtgebiete mit entsprechender Bedeutung,
- nationale oder internationale Schutzgebiete
- tropische Primärregenwälder
- sowie Welt- und Kulturerbstätten negativ beeinflussen.

Wir beraten oder finanzieren keine Forst- und Agrarbetriebe, die wissentlich Baumarten fällen oder mit solchen handeln, die durch das Washingtoner Artenschutzabkommen (CITES) geschützt sind oder Brandrodungen durchführen. Zudem berät und finanziert die BKS Bank keine Forst- und Agrarwirtschaftsunternehmen, die wissentlich mit Unternehmen kooperieren, die illegal Holz schlagen oder von solchen Betrieben Produkte erwerben.

NACHHALTIGE FISCHEREI

Fisch zählt in vielen Ländern zu den wichtigsten Proteinquellen der Bevölkerung und ist aus der Ernährungspyramide nicht wegzudenken. Auch in Binnenländern wie Österreich steigt der Konsum von Fisch und Meeresfrüchten sukzessive an. So ist es nicht verwunderlich, dass laut der Food and Agriculture Organization (FAO) der Vereinten Nationen die Menge gefangener Fische 2015 mit rund 93 Tonnen einen Höhepunkt erreichte.³

Unsere „Ausschlusskriterien für das Neukundengeschäft und unseren Eigenhandel“ halten fest, dass wir nur Geschäfte mit Unternehmen eingehen, die internationale Abkommen zur nachhaltigen Fischerei einhalten. Als Basis zur Beurteilung ziehen wir den Code of Conduct für nachhaltige Fischerei der FAO heran. Unser Ziel ist es, damit auch zur Erreichung des Ziels 14 „Leben unter Wasser“ der SDGs beizutragen.

Da auch Konsumenten durch gezielte Nachfrage nach nachhaltig produzierten Fischen und Meeresfrüchten Druck auf die Produzenten ausüben können, steht unseren Mitarbeitern im Intranet der Ratgeber des World Wildlife Fund zum nachhaltigen Fischeinkauf zur Verfügung.

WASSERMANAGEMENT

Die UNESCO schätzt, dass der weltweite Wasserbedarf in Bezug auf die Entnahme von Wasser bis 2050 voraussichtlich um rund 55 % steigen wird. Hauptverantwortlich dafür sind

- die industrielle Fertigung,
- die thermische Stromerzeugung und
- die steigende Wassernachfrage der Haushalte.⁴

³ Vgl. <http://www.fao.org/fisheries/en/>

⁴ Vgl. <http://www.unesco.de/wissenschaft/2014/weltwasserbericht2014.html>

Wichtiger Bestandteil unseres Kerngeschäfts sind Finanzierungen nachhaltiger Investitionen von Privat- und Firmenkunden. Im industriellen und gewerblichen Bereich zählt dazu auch die Kreditvergabe für Anlagen, die

- Wasser reinigen,
- Wasser aufbereiten und
- die Wasserverschwendung reduzieren.

Unseren Mitarbeitern geben wir regelmäßig Tipps im Intranet, verantwortungsbewusst mit der Ressource Wasser umzugehen. Wir achten beispielsweise bei der Auswahl von Sanitäranlagen, Geschirrspülern, etc. darauf, Modelle mit möglichst geringem Wasserverbrauch zu wählen.

BIODIVERSITÄT

Die EU-Biodiversitätsstrategie gibt vor, dass bis zum Jahr 2020 in der Europäischen Union der Verlust an biologischer Vielfalt sowie die Verschlechterung von Ökosystemdienstleistungen gestoppt werden soll. Die BKS Bank unterstützt den Erhalt der Biodiversität

- mit Achtsamkeit, dass durch von uns finanzierte Projekte keine besonders geschützten Landschaften, Wälder oder Gewässer mit hoher Biodiversität negativ beeinflusst werden sowie
- mit Umweltsponsorings, die dazu beitragen, die Artenvielfalt der Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten.

AGRARROHSTOFFE

Spekulationen auf Agrarrohstoffe können dazu beitragen, Hungersnöte auszulösen, und verstoßen aus unserer Sicht gegen das Ziel 2 „Kein Hunger“ der SDGs. Die BKS Bank schließt daher für ihren Eigenhandel Spekulationen mit Agrarrohstoffen aus. Sie emittiert selbst keine Investmentprodukte, die auf Agrarrohstoffe spekulieren.

6 Bergbau



Sustainable Development Goals, Ziel 12
Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster
Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.

Die BKS Bank bemüht sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten um die Förderung umweltschonender Bergbaumethoden sowie sozialer Arbeitsbedingungen für die Belegschaft. Unter Bergbauunternehmen verstehen wir Unternehmen, die Rohmetallerze oder Rohmetalle (z. B. Eisen, Kupfer), Edelmetalle (z. B. Diamanten, Gold, Silber, Platin) oder Nichtmetalle (z. B. Kohle, Uran) fördern.

Dezidiert schließen wir Neugeschäfte oder Eigeninvestments

- in Unternehmen, die Konfliktmineralien oder Blutdiamanten oder ähnliches fördern und mit diesen handeln,
- Kunden mit internationalen Edelsteingeschäften oder Edelmetallgeschäften ohne Bezug zu Österreich sowie
- in Unternehmen, die ausschließlich Kohle fördern aus.

Bei der Prüfung von Geschäften mit anderen Bergbauunternehmen ziehen wir auch Faktoren wie

- negative ökologische Folgen des Abbaus,
- Beeinträchtigungen der Gesundheit und Sicherheit der Belegschaft und
- notwendige Umsiedelungen der lokalen Bevölkerung in unsere Beurteilungsprozesse mit ein.

Energie, Atomkraft, Wasserkraft und Kohle



Sustainable Development Goals, Ziel 7

Bezahlbare und saubere Energie

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.

Der weltweit anerkannte, jährlich veröffentlichte BP Energy Outlook zeigt für 2017, dass der globale Energiebedarf zwar steigt, die bislang gesetzten Maßnahmen zur Decarbonisierung aber erste Wirkungen zeigen. Obwohl Öl und Gas nach wie vor die meistgenutzten Energiequellen sind, kommen auch erneuerbare Energien verstärkt zum Einsatz.¹ Nicht zuletzt durch Ziel 7 der SDGs „Bezahlbare und saubere Energien“ entwickeln mittlerweile viele Länder und Unternehmen Programme, um den globalen Energiemix auf eine nachhaltigere Basis zu stellen.

Auch die BKS Bank ist mit dem Thema Energie vielfältig konfrontiert. Daher lautet einer der Kernsätze unserer Nachhaltigkeits-Leitsätze „Wir tragen zur Reduktion von Umweltbelastungen und zur Erhöhung der Energieeffizienz bei“. Entsprechend vielfältig ist unser Maßnahmenspektrum.

UNTERNEHMEN BKS BANK

Energie ist einer der größten Treiber bei unserem Carbon Footprint. Daher spielt Energie in unserer unter www.bks.at/Klimaschutz online abrufbaren Klimaschutzstrategie eine bedeutende Rolle.

Kurz zusammengefasst verwendet die BKS Bank in Österreich und Kroatien bereits ausschließlich Ökostrom, in Slowenien und der Slowakei stammt der Großteil des verwendeten Stroms aus erneuerbaren Energiequellen. Eine Photovoltaikanlage am Dach der Zentrale sowie der Einsatz von E- und Hybridfahrzeugen sind ebenfalls Beiträge, die wir leisten. Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter, statt Dienstreisen Videokonferenzen zu nutzen, und geben Tipps zum richtigen Lüften, Heizen und Kühlen. Bei der Renovierung unseres Gebäudebestandes ersetzen wir auf fossilen Brennstoffen basierende Heizungen durch umweltfreundlichere Anlagen wie Luftwärmepumpen. Unsere Ausschlusskriterien für das Neukunden- und Eigengeschäft verhindern Investments in Atomenergie, Kohle oder Fracking.

GESCHÄFTE MIT ENERGIEVERSORGERN

Der Anteil der an Energieversorgungsunternehmen vergebenen Krediten am Gesamtkreditvolumen der BKS Bank lag 2016 bei 1,5% und ist in Relation gering. Uns ist allerdings bewusst, dass gerade diese Unternehmen eine große Hebelwirkung bei der Umsetzung der Energiewende haben. Daher verfolgen wir bei Geschäften mit Energieversorgern folgende Regeln:

¹ Vgl. <https://www.bp.com/content/dam/bp/pdf/energy-economics/energy-outlook-2017/bp-energy-outlook-2017.pdf>

Ausschluss von Atomenergie, Kohle, Hochvolumen-Fracking und Förderung von Ölsanden

In unseren Ausschlusskriterien für das Neukundengeschäft und den Eigenhandel halten wir fest, dass wir keine Geschäfte mit folgenden Unternehmen eingehen:

- Produzenten von Atomenergie
- Produzenten von Uran
- Ausländische Unternehmen, die mit radioaktivem Abfall oder Sondermüll hantieren bzw. handeln bzw. Provisionen aus diesem Handel erhalten
- Unternehmen, die sich vorwiegend mit Hochvolumen-Fracking bzw. der Förderung von Ölsanden befassen
- Unternehmen, die ausschließlich Kohle fördern.

Wasserkraft

Wasserkraft ist mit einem Anteil von rund 2/3 die wichtigste Stromquelle in Österreich. Einige Arten von Wasserkraft werden allgemein als nachhaltige, erneuerbare Energiequellen betrachtet. Allerdings können sehr große Wasserkraftprojekte gravierende Folgen für die Ökologie und die regional ansässige Bevölkerung haben. International umstrittene Projekte werden daher von der BKS Bank generell nicht finanziert. Für die Vergabe einer Finanzierung von Kraftwerksanlagen oder Staudämmen sind für uns als Softfacts in der Kreditentscheidung auch

- die Ergebnisse der Umweltverträglichkeitsprüfung
- sowie andere mögliche negative Aspekte, wie Zwangsumsiedelungen, von Bedeutung.

Energie im sonstigen Kundengeschäft

In all ihren Marktgebieten finanziert die BKS Bank Investitionen von Firmen- und Privatkunden in erneuerbare Energien sowie Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz. Weiters unterstützen wir unsere Kunden mit Förderberatungen. Mit Veranstaltungen und der Mitgliedschaft im steirischen Green Tech Cluster tragen wir zur Bewusstseinsbildung und Aufklärung bei, wie energieeffizienter produziert werden kann.

LIEFERANTEN UND GESCHÄFTSPARTNER

In unserer Beschaffungsrichtlinie legen wir Mindeststandards für den Kauf von diversen Geräten fest. Energieeffizienz ist eines der wichtigsten davon. Auch unser Code of Conduct für Geschäftspartner betont, dass unsere Geschäftspartner zahlreiche Standards zum Umwelt- und Klimaschutz einhalten müssen, darunter auch einen sparsamen Energieverbrauch.

Korruptionsbekämpfung, kontroverse Geschäftspraktiken



Sustainable Development Goals, Ziel 7

Bezahlbare und saubere Energie

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.

Subziel 16a:

Die zuständigen nationalen Institutionen namentlich durch internationale Zusammenarbeit beim Kapazitätsaufbau auf allen Ebenen zur Verhütung von Gewalt und zur Bekämpfung von Terrorismus und Kriminalität unterstützen, insbesondere in den Entwicklungsländern.

Das Management und die Mitarbeiter der BKS Bank bekennen sich zur umfassenden Bekämpfung von korrupten Verhaltensweisen und setzen alle erforderlichen Maßnahmen zur Prävention.

Es ist klar kommuniziert, dass wir keinerlei Verstöße gegen die Antikorruptionsbestimmungen dulden und dass Verstöße je nach Grad und Schwere des Vergehens geahndet werden.

Basierend auf

- den gesetzlichen Bestimmungen,
- dem Corporate Governance Kodex,
- dem Code of Conduct und
- der Compliance Charta der BKS Bank

haben wir bereits 2012 ein eigenes Handbuch zur Korruptionsbekämpfung geschaffen. Dieses gilt für alle Führungskräfte und Mitarbeiter der BKS Bank AG sowie der inländischen Tochtergesellschaften und Niederlassungen. Unsere Tochtergesellschaften und Niederlassungen im Ausland haben eigene Regelungen erlassen, die sich an der jeweiligen vor Ort herrschenden Rechtslage orientieren und die zumindest den Standards des österreichischen Handbuches entsprechen müssen.

BESCHAFFUNG

Die Regeln und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung erstrecken sich auch auf die Zusammenarbeit mit unseren externen Partnern, wie Beratern, Wirtschaftsprüfern, Rechtsanwälten, Agenturen, Lieferanten und Vermittlern. Unsere Beschaffungsrichtlinie legt einen transparenten Beschaffungsprozess fest. So sind unsere Einkäufer angehalten,

- mehrere Angebote einzuholen und zu vergleichen,
- die Angebotseinholung zu dokumentieren und
- eine schriftliche Beauftragung mit wesentlichen Vertragselementen vorzunehmen.

In unserem Code of Conduct für Geschäftspartner müssen sich diese dem Null-Toleranz-Prinzip der BKS Bank im Kampf gegen Antikorruption verpflichten.

KUNDENGESCHÄFT

Unsere Ausschlusskriterien für das Neukundengeschäft und die Eigenveranlagung legen klar fest, dass wir keine Geschäftsbeziehungen mit Unternehmen oder Personen eingehen, die gesetzliche Vorschriften oder allgemein anerkannte Wohlverhaltensregeln missachten. Dazu zählen wir u.a. Korruption, Betrug, Unterschlagungen oder Veruntreuungen.

Wir sehen auch Steuerehrlichkeit als wichtigen Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Daher nimmt die BKS Bank uneingeschränkt alle Aufgaben im Zusammenhang mit dem europäischen Datenaustausch nach dem Common Reporting Standard (CRS) und FACTA (Foreign Account Tax Compliance Act) wahr. Weiters fungiert die Bank als Qualified Intermediary (QI) für die US-Steuerbehörden.

GELDWÄSCHE UND TERRORISMUSPRÄVENTION

Ein besonderes Augenmerk legen wir auf den Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Geschäfte, bei denen ein Verdacht besteht, dass sie in irgendeinem Zusammenhang mit Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung stehen könnten, werden nicht aufgenommen. Auch bei bestehenden Geschäftsverbindungen werden Transaktionen im Hinblick auf Banküblichkeit, Plausibilität und Verdachtsmomente im Hinblick auf Geldwäsche geprüft. Sie werden gegebenenfalls sofort beendet und den Behörden gemeldet. Die Vorgehensweise ist in unserer umfangreichen Anti-Money-Laundering-Policy detailliert geregelt. Alle unsere Mitarbeiter haben regelmäßig entsprechende Präsenzs Schulungen und E-Learnings zu absolvieren.

„Wir arbeiten nach hohen ethischen Prinzipien und treten gegen jede Form von Diskriminierung und Korruption auf. Wir arbeiten im Einklang mit den geltenden Vorschriften und internen Richtlinien.“

Leitbild der BKS Bank

9 Investments der BKS Bank

Die BKS Bank konzentriert sich auf das Kerngeschäft und verfügt nur über eine einzige Industriebeteiligung. Beteiligungen bestehen an Unternehmen des Finanzsektors, finanznaher Dienstleistungen sowie an Gesellschaften, die überwiegend eigengenutzte Liegenschaften der BKS Bank besitzen. Die BKS Bank hält einen Anteil an der auf Produkte für Wasserschutz und Infrastruktur spezialisierten SW Umwelttechnik Stoischer&Wolschner AG. Das restliche Beteiligungsportfolio wird dominiert von den Beteiligungen an unseren Schwesterbanken Oberbank AG und Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft.

Neben dem Kundengeschäft betreibt die BKS Bank auch Geschäfte auf eigene Rechnung. Die Eigeninvestments der BKS Bank werden in sogenannten „Aktiv-Passiv-Management“-Sitzungen (APM) von einem Expertengremium diskutiert. Viele Eigengeschäfte dienen der Absicherung des Zins-, Liquiditäts- und Fremdwährungsrisikos. Geschäfte mit hohem Spekulationsgrad und Risiko tätigen wir nicht. Insbesondere zählen dazu auch Spekulationen auf Grundnahrungsmittel oder Agrarrohstoffe. Unser Portfolio wird von Staatsanleihen solider europäischer Staaten dominiert, Aktienveranlagungen erfolgen hauptsächlich in österreichische und deutsche Börsetitel und sind mit maximal 10 % des Wertpapiereigenportfolios begrenzt. Der Auswahl unserer Investitionen legen wir ethische und ökologische Gedanken und Prinzipien zugrunde. Die „Ausschlusskriterien für das Neukundengeschäft und den Eigenhandel“ geben uns dabei einen streng definierten Rahmen vor.

Notizen

Impressum

Herausgeber: BKS Bank, St. Veiter Ring 43, 9020 Klagenfurt, www.bks.at
Stand: September 2017

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...

...the ...